

Mamming macht mit

Aktion „Nette Toilette“ kommt Bürgerbedürfnissen entgegen

Mamming. (li) Wer kennt die Situation nicht: Man ist unterwegs und plötzlich müsste man dringend das sogenannte „Stille Örtchen“ aufsuchen. Doch Fehlanzeige weit und breit.

Das Team Seniorenleitbild des Landkreises – voran Vorsitzender Helmut Heller – hat bezüglich dieser Notsituation die Initiative ergriffen und die Kampagne „Nette Toilette“ gestartet. Ein Aufkleber weist an den Eingangstüren darauf hin, wo man auf die Toilette gehen darf.

Da in letzter Zeit bei Bürgerforen und Seniorenzusammenkünften verstärkt Kritik darüber geäußert wurde, dass es bundesweit zu wenig öffentliche Toiletten gibt und Kommunen viele Geschäfte vom Ortskern an den Ortsrand verlegen, hat sich der Vorsitzende des Seniorenleitbildes Dingolfing-Landau Helmut Heller Gedanken darüber gemacht, wie man dieses Problem konstruktiv – das heißt auf freiwilliger Basis – lösen könnte, zumal es kein Gesetz für dieses menschliche Grundbedürfnis gibt. Dem Recht auf Nahrung kommt man inzwischen mit einem Überangebot an Einkaufs- und Supermärkten entgegen.

Besonders Senioren und Mütter mit Kindern sind vom Mangel an öffentlichen Möglichkeiten, schnell ein Klo aufzusuchen, betroffen. Gleichermäßen auch Menschen, die Medikamente einnehmen und daher notgedrungen öfters mal „müssen“. Die derzeitige Situation zwingt die Leute dazu, zu Hause zu bleiben. Dies könne nicht sein, so Heller und hat das Thema öffentlich gemacht. Der erste Erfolg zeichnet sich bereits ab, denn vom Hotel- und Gaststättenverband wurde ihm Unterstützung zugesagt. Er hofft natürlich auch, dass dieses freundliche Entgegenkommen Nachahmer findet und sich viele öffentliche Einrichtungen dazu entschließen, bei der Kampagne mitzumachen. Der extra hierfür von ihm und von der Web- und Layoutmasterin des Landratsamtes, Hedi Fischer kre-



Der Landgasthof Apfelbeck geht mit gutem Beispiel voran und macht mit bei der Aktion „Nette Toilette“. Georg Apfelbeck und Helmut Heller bringen den Aufkleber an der Eingangstür an.

ierte türkisblaue Aufkleber mit der Aufschrift: „Die nette Toilette“. Im Notfall für Sie bereit. „Wir machen mit“, der an den Eingangstüren angebracht werden, soll optisch daraufhin hinweisen, dass man diese Aktion unterstützt.

Die Bürgermeister des Landkreises sollten sich hier genauso wie der Landrat angesprochen und verpflichtet fühlen, in den Städten, Märkten und Gemeinden nicht nur diese hilfreiche Sache zum Beispiel in den Tankstellen, Banken, Gasthäusern und Cafes, Super- und Baumärkte publik zu machen und dafür zu plädieren, sondern auch ihre Toilette im Rathaus zur Verfügung zu stellen, damit diese von den Bürgern in dringenden Fällen genutzt werden kann. Auch wo bereits öffentliche Toiletten vorhanden sind, soll der Aufkleber angebracht werden.

Für den Einwand einiger Gastro-

nomen, dass sie bei der ganzen Sache die lackierten sind, verstehe man sehr wohl. Während Standbetreiber auf Märkten und sonstigen Straßen- und Dorffesten gute finanzielle Geschäfte machen, werden die menschlichen „Geschäfte“ in den Gasthäusern erledigt, die dann für die Hygiene, Sauberkeit und Unterhaltungskosten der Toiletten zu sorgen haben. Deshalb der Appell des Seniorenbeauftragten Heller an die Nutzer dieser „Netten Toiletten“: „Verlasse diesen Platz, so sauber wie die Katz, damit ihn auch der Hintermann, genauso sauber halten kann“.

„Mamming macht mit“ – diese Zusage machte auch die Gemeinde beziehungsweise das Rathaus Mamming, der Landgasthof Apfelbeck, das Bistro Besche und die „Alte Mühle“. Dort werden ab jetzt die blauen Aufkleber „Die nette Toilette“ zu finden sein.